



## Sicherheitsrat

Verteilung: Allgemein  
5. November 2009  
Deutsch  
Original: Englisch

---

### Erklärung des Präsidenten des Sicherheitsrats

Auf der 6213. Sitzung des Sicherheitsrats am 5. November 2009 gab der Präsident des Sicherheitsrats im Zusammenhang mit der Behandlung des Punktes „Die Situation in Guinea-Bissau“ im Namen des Rates die folgende Erklärung ab:

„Der Sicherheitsrat verweist auf seine früheren Erklärungen und Resolutionen zu Guinea-Bissau und nimmt Kenntnis von dem jüngsten Bericht des Generalsekretärs über die Entwicklungen in Guinea-Bissau und die Tätigkeit des Büros der Vereinten Nationen zur Unterstützung der Friedenskonsolidierung in Guinea-Bissau (UNOGBIS) (S/2009/552). Der Rat bekräftigt seine Unterstützung für die fortgesetzten Bemühungen um die Festigung des Friedens in dem Land.

Der Sicherheitsrat begrüßt die am 28. Juni und 26. Juli 2009 abgehaltenen friedlichen Präsidentschaftswahlen und den Amtsantritt von Präsident Malam Bacai Sanha am 8. September. Er nimmt außerdem Kenntnis von der Entschlossenheit des Präsidenten, die Straflosigkeit zu bekämpfen, die nationale Aussöhnung zu fördern und eine sozioökonomische Entwicklung herbeizuführen. Der Rat erklärt erneut, dass die Menschenrechte und Grundfreiheiten des Volkes Guinea-Bissaus in vollem Umfang geschützt werden müssen. Er fordert die Streitkräfte Guinea-Bissaus erneut nachdrücklich auf, der von ihnen eingegangenen Verpflichtung, sich den zivilen Instanzen unterzuordnen und die verfassungsmäßige Ordnung zu achten, uneingeschränkt nachzukommen.

Der Sicherheitsrat nimmt außerdem Kenntnis von den Plänen der Nationalversammlung, eine Nationalkonferenz über „Konflikte in Guinea-Bissau: Ursachen, Verhütung, Beilegung und Folgen“ einzuberufen, und unterstreicht, dass ein alle Seiten einschließender politischer Dialog geführt werden muss, mit dem Ziel, die nationale Aussöhnung in dem Land zu gewährleisten.

Der Sicherheitsrat erklärt erneut, wie wichtig es ist, die Demokratie, die Sicherheit, die Rechtsstaatlichkeit, die nationale Aussöhnung und die Bekämpfung der Straflosigkeit zu festigen, um dauerhaften Frieden in Guinea-Bissau zu gewährleisten. In dieser Hinsicht nimmt er davon Kenntnis, dass derzeit Konsultationen zwischen den Vereinten Nationen, der Afrikanischen Union, der Wirtschaftsgemeinschaft der westafrikanischen Staaten (ECOWAS) und der Gemeinschaft der portugiesischsprachigen Länder (CPLP) geführt werden, um der Regierung Guinea-Bissaus auf ihr Ersuchen dabei behilflich zu sein, im Einklang mit internationalen Standards eine glaubwürdige, gründliche und rasche Untersuchung der politischen Morde vom März und Juni 2009 durchzuführen. Der Sicherheitsrat fordert die Regierung Guinea-Bissaus auf, diesen



Prozess zu beschleunigen, und fordert die genannten Organisationen und die gesamte internationale Gemeinschaft auf, zu diesem Zweck Unterstützung zu gewähren.

Der Sicherheitsrat unterstreicht Herausforderungen, vor denen die Regierung Guinea-Bissaus steht, insbesondere soweit es darum geht sicherzustellen, dass der Sicherheitssektor effektiv, professionell und rechenschaftspflichtig ist. In dieser Hinsicht betont der Sicherheitsrat die Notwendigkeit, mit Unterstützung der internationalen Partner eine wirksame und umfassende nationale Strategie zur Reform des Sicherheitssektors zu verfolgen und umzusetzen. Der Rat ersucht den Generalsekretär erneut, über seinen Sonderbeauftragten für Guinea-Bissau und das Integrierte Büro der Vereinten Nationen für die Friedenskonsolidierung in Guinea-Bissau (UNIOGBIS) für eine wirksame Koordinierung der von der internationalen Gemeinschaft gewährten Unterstützung für die Reform des Sicherheitssektors in Guinea-Bissau zu sorgen, unter Berücksichtigung der von der Europäischen Union und anderen internationalen Akteuren auf diesem Gebiet bereits geleisteten Arbeit.

Der Sicherheitsrat fordert die Regierung Guinea-Bissaus nachdrücklich auf, alle im Rahmen des Operationsplans Guinea-Bissaus zur Suchtstoffbekämpfung und des Aktionsplans der ECOWAS gegen den Drogenhandel und die organisierte Kriminalität in Westafrika erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen. Der Rat stellt ferner fest, dass die Situation in Guinea-Bissau nach wie vor äußerst fragil ist, insbesondere infolge der Zunahme des Drogenhandels und der organisierten Kriminalität, die eine Bedrohung der regionalen Stabilität darstellen könnten, und dass es gilt, bei der Auseinandersetzung mit ihr einen Ansatz der geteilten Verantwortung zu verfolgen. In diesem Zusammenhang begrüßt der Rat die Fortschritte bei der Durchführung der Initiative für die Küste Westafrikas, an der die ECOWAS beteiligt ist, würdigt das Büro der Vereinten Nationen für Drogen- und Verbrechensbekämpfung (UNODC), die Hauptabteilung Friedenssicherungseinsätze, die Hauptabteilung Politische Angelegenheiten und die Internationale Kriminalpolizeiliche Organisation (INTERPOL) für die Unterstützung in dem Kampf gegen die organisierte Kriminalität und den Drogenhandel in Westafrika und fordert die internationalen Partner auf, diese Partnerschaft und die Anstrengungen der nationalen Behörden zur Stärkung der Tätigkeiten auf dem Gebiet der Polizeiarbeit und der inneren Sicherheit, einschließlich der Strafverfolgung und der Grenzkontrolle, als Teil des Prozesses der Sicherheitssektorreform weiter zu unterstützen.

Der Sicherheitsrat fordert die internationale Gemeinschaft auf, rasche und ausreichende Unterstützung zur Umsetzung des von der Kommission für Friedenskonsolidierung am 1. Oktober 2008 verabschiedeten Strategischen Rahmenplans für die Friedenskonsolidierung in Guinea-Bissau, einschließlich der Projekte mit rascher Wirkung, zu gewähren. Der Rat nimmt davon Kenntnis, wie wichtig die Schaffung von Synergien unter den Gebern ist. Er nimmt ferner Kenntnis von den Vorbereitungen für die erste Überprüfung des Strategischen Rahmenplans für die Friedenskonsolidierung in Guinea-Bissau und sieht ihrem Abschluss mit Interesse entgegen. Der Sicherheitsrat bekundet erneut seine Unterstützung für die Arbeit der landesspezifischen Konfiguration der Kommission für Friedenskonsolidierung für Guinea-Bissau.

Der Sicherheitsrat begrüßt die laufenden Planungen für den Übergang vom UNIOGBIS zu einem Integrierten Büro für die Friedenskonsolidierung (UNIOGBIS) am 1. Januar 2010 und sieht der raschen Erarbeitung eines Integrierten Strategischen Rahmens, einschließlich eines strategischen Arbeitsplans mit geeigneten Kriterien zur

Messung und Verfolgung der Fortschritte bei der Durchführung des Mandats des neuen Büros mit Interesse entgegen.

Der Sicherheitsrat erklärt erneut, wie wichtig die regionale Dimension für die Lösung der Probleme ist, mit denen Guinea-Bissau konfrontiert ist, und begrüßt in dieser Hinsicht die Rolle, die die ECOWAS, die Afrikanische Union, die CPLP und die Europäische Union im Prozess der Friedenskonsolidierung in dem Land spielen.“

---